

Das im März 2021 in Mainz gegründete AYLA Klaviertrio besteht aus Johanna Melchiori (Violine), Friederike Schubert (Violoncello) und Ulrike Krämer (Klavier). Die Musikerinnen kennen sich seit ihrer Jugend, teils durch gemeinsame Schulzeit am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz, teils durch langjährige Tätigkeit im Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz. Derzeit studieren sie an den Musikhochschulen Mainz, Augsburg und Essen.

Das Trio erschließt sowohl das klassische Konzertrepertoire als auch Werke von Komponistinnen des 19. bis 21. Jahrhunderts. Es konzertiert deutschlandweit und engagiert sich besonders in der Musikvermittlung: Durch selbst moderierte Konzerte und spezielle Formate für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene machen die Musikerinnen klassische Musik unmittelbar erlebbar.

Seit 2022 sind sie Stipendiatinnen von YEHUDI MENUHIN Live Music Now Franken e. V. und erhielten Förderungen für Projekte wie „muted. women in music“ und „fresh gale“ im Rahmen des Stipendiums „Tonkünstler Live Special“ des Bayerischen Tonkünstlerverbands. Künstlerisch betreut wird das Ensemble von Catherine Klipfel und Emanuel Wehse (Morgenstern Trio). Weitere Impulsgeber:innen sind u. a. Prof. Angelika Merkle, Prof. Eberhard Feltz, Prof. Oliver Wille und Prof. Konstantin Heidrich. 2024 war das Trio Stipendiat der Jeunesses Musicales und nahm am International Chamber Music Campus teil. In der Saison 2025/26 sind die Musikerinnen Trägerinnen des Residenzstipendiums der Jungen Norddeutschen Philharmonie.

Friederike Schubert wird bei diesem Konzert durch Björn Gard am Violoncello vertreten.



Abbildung: AYLA Trio © Simon Zimbardo



06/26 0.2 WM

EINLADUNG

ZU EINEM KONZERT

MIT DEM AYLA TRIO



AYLA Trio *Echoes – Klaviertrios zwischen Aufbruch und Erinnerung*

Johanna Melchiori, Violine
Björn Gard, Violoncello
Ulrike Krämer, Klavier

Di, 20. Oktober 2026, 19:00 Uhr

Kalkhof-Rose-Saal
Akademie der Wissenschaften
und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz



Unter dem Titel „Echoes – Klaviertrios zwischen Aufbruch und Erinnerung“ lädt das AYLA Klaviertrio zu einer musikalischen Reise ein, die Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet: Es entsteht ein hörbarer Dialog zwischen Tradition, romantischer Leidenschaft und den dynamischen Aufbrüchen der 1920er Jahre.

Joseph Haydns Trio besticht durch seinen sprühenden Geist, harmonischen Reichtum und spielerische Eleganz. Seine meisterhafte Motivik und die feinsinnige Balance der Instrumente zeigen, wie Haydn die Gattung des Klaviertrios entscheidend geprägt hat. Im Kontext des Konzerttitels fungiert Haydn als Fundament der klassischen Tradition, deren Nachklang noch in den späteren Epochen spürbar ist.

Felix Mendelssohn Bartholdys 2. Klaviertrio knüpft mit leidenschaftlicher Dramatik und tiefem Empfinden an dieses Erbe an. Durchwoben von kontrapunktischer Dichte und meisterhafter Melodieführung schlägt das Werk eine Brücke zwischen hochentwickelter Romantik und berührender Innerlichkeit.

Schostakowitschs Trio, entstanden in den frühen 1920er Jahren, spiegelt die Aufbruchsstimmung einer neuen Zeit wider. Rhythmisch treibende Passagen und überraschende harmonische Wendungen reflektieren die gesellschaftlichen und künstlerischen Umbrüche der Moderne. So wird der programmatische Gedanke von „Echoes“ greifbar: Erinnerungen an die musikalische Vergangenheit treffen auf neuartige Ausdruckskraft und schaffen eine lebendige Verbindung zwischen den Epochen

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Klaviertrio Nr. 2 c-Moll op. 66

Dimitri Schostakowitsch (1906-1975)
Trio Nr. 1 c-Moll op. 8

Joseph Haydn (1732-1809)
Klaviertrio Nr. 45, Es-Dur Hob. XV:29

